

JAHRESTHEMA VEREINE: Der Verein der Wirtschaftsjunioren Bayreuth ist ein Verbund junger hier ansässiger Unternehmer und Führungskräfte. Sie vermitteln Wissen, sie fördern, sie schaffen Neues. Regional wie überregional.



Nach geschlagener Schlacht mit Schwan und Richard Wagner haben die Bayreuther Wirtschaftsjunioren bei der Landeskonferenz der bayerischen Wirtschaftsjunioren 2014 in Hof gut gelacht: Ihre Bewerbung für eine derartige Versammlung in Bayreuth fand die breite Zustimmung der Delegierten. Somit wird Bayreuth im Jahr 2016 nicht nur mit einer Landesgartenschau, sondern auch noch mit einer Landeskonferenz der Wirtschaftsjunioren beehrt. Foto: red

Fördern und Netzwerken

Die Bayreuther Wirtschaftsjunioren: Ein Verein für junge Unternehmer und Führungskräfte, die andere an ihrem Wissen teilhaben lassen

BAYREUTH
Von Gordian Beck

Eine laue Frühsommernacht vergangenen Jahres. Im Hinterhof in der Karl-Marx-Straße steht augenscheinlich eine vertraute Runde beisammen. Beschwingt, fröhlich, lachend. Zusammengekommen, um den Tag mit einem Arbeitstreffen zu beschließen. Es gibt zu essen, es gibt zu trinken, doch im Vordergrund steht das, was der Mensch nur zu oft und gerne tut – Planen. Der Anlass, allerdings, ist konkret und in der Hierarchie des hier Tagen-

„Bei den Wirtschaftsjunioren klebt niemand am Sessel, denn es geht nicht um die Person, sondern um die Sache.“

Franz Rossmeißl,
Präsident der Wirtschaftsjunioren Bayreuth e.V.

den weit oben angesiedelt: die Landeskonferenz. Genauer gesagt, die Ausrichtung der solchen. Warum die Rolle des Gastgebers einen derartigen Stellenwert für die Wirtschaftsjunioren hat, erklärt Franz Rossmeißl, der amtierende Präsident des Bayreuther Verbands, so: „Mit unseren Aktivitäten, wie Bewerbertraining, Betriebsbesichtigungen oder Vorträgen wirken wir eher in die Tiefe der Gesellschaft. Eine über mehrere Tage angesetzte Landeskonferenz ist daher für uns die herausragende Möglichkeit, uns auch in der Öffentlichkeit entsprechend zu präsentieren.“

Jedoch, der Auftrag zur Ausrichtung eines solchen landesweiten Treffens ist nicht leicht zu ergattern. Denn die Konkurrenz ist groß. 63 Verbände gibt es allein in Bayern, 210 Mitgliedskreise sind es deutschlandweit. Grobe Planungen, wer wann und wo eine Lan-

deskonferenz ausrichten könnte, existieren zwar, doch den Zuschlag gibt es nur mit offizieller Bewerbung. Und die muss nicht nur äußerlich gefallen, die muss vor allem inhaltlich überzeugen. Bei der Konzeption einer solchen ist daher Kreativität gefragt, schließlich steht in der Regel Konkurrenz am Start. Außerdem, wer will sich schon vor den Delegierten einer Landeskonferenz, denn die stimmen über Wohl und Wehe ab, blamieren?

Entsprechend groß war der Aufwand, den die Bayreuther Wirtschaftsjunioren für ihre Bewerbung im vergangenen Juni in Hof betrieben. Die Liste, die an jenem oben erwähnten Sommerabend entstand, war daher lang und von ihrem Gehalt her durchaus anspruchsvoll.

Doch die gemeinsame Anstrengung hat sich gelohnt: Bayreuth ist Gastge-

ber der Landeskonferenz 2016. Die Wirtschaftsjunioren sind nun gefordert. „Die Planungen laufen bereits“, bestätigt Rossmeißl und präsentiert eine Reihe von Arbeitsgruppen, deren eine jede für eine breit aufgestellte Organisation der mehrtägigen Veranstaltung steht. „Zu meinen Aufgaben gehört es, diese zu koordinieren und am Laufen zu halten“, so Rossmeißl. Führungsaufgaben, eben.

Führungsaufgaben, wie nicht nur er sie aus dem Arbeitsalltag kennt. Denn alle Mitglieder der Wirtschaftsjunioren sind entweder selbst Unternehmer oder eben Führungskräfte. Die Statuten des 1952 gegründeten deutschen Dachverbandes sehen das so vor. Wie auch die Besonderheit, dass die aktive Zeit im Verein beschränkt ist. Wer älter als 40 ist, scheidet automatisch aus und bekommt den Status Fördermit-

glied. Ähnlich rigide ist auch das Wirken an der Vereinsspitze geregelt. Nach einem Jahr als Vizepräsident, einem weiteren als Präsident ist die Vorstandszeit vorbei. Allerdings nicht ganz, so Rossmeißl: „Denn der ausscheidende Präsident steht seinem Nachfolger für ein zusätzliches Jahr zur Seite.“ Eine Regelung, die sich bewährt habe und für Impulse und Akzente Sorge. „Bei den Wirtschaftsjunioren klebt niemand am Sessel“, meint Rossmeißl, „denn es geht nicht um die Person, sondern um die Sache.“ Um Wirtschaft, genauer gesagt. Um Wirtschaft, die Verantwortung übernimmt, zum Wohl der Allgemeinheit. „Strategische Erfolgspositionen“ nennen es die Wirtschaftsjunioren. Und verstehen darunter die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Investition in Bildung, den Aufbau und die Pflege von nationalen und internationalen Netzwerken sowie ein Bewusstsein für Ressourcen. Wobei letzter Punkt nicht nur auf die Umwelt abzielt, sondern ausdrücklich auch den Mensch als solchen mit einbezieht. Sich selbst sind die Wirtschaftsjunioren dem Idealbild des „ehrbaren Unternehmers“ verpflichtet. Dahinter stehe, so Sebastian Döberl – bei den Bayreuther Wirtschaftsjunioren leitet er den Arbeitskreis Kommunikation – ein eher „konservatives Weltbild“. Eines, in dem Begriffe wie Verantwortung, Nachhaltigkeit, Respekt, Wertschätzung oder Ehrlichkeit nicht zur leeren Worthülse verkämen. „Genau das versuchen wir auch zu vermitteln“, meint Döberl. Das Mittel zum Zweck sehen sie dabei in der Förderung, im Wissenstransfer. So halten sie in enger Kooperation mit der IHK Bewerbertrainings ab, beraten bei Ausbildungsmessen, lassen sich von Schülern in ihrem Arbeitsalltag begleiten, veranstalten Seminare und Workshops, organisieren Familienaktionen oder laden zu Vorträgen ein.

So zurückhaltend sich die Wirtschaftsjunioren in der Öffentlichkeit präsentieren, so zurückhaltend wirbt

man auch um neue Mitglieder. „In der Regel wird man von Bekannten eingeladen, schaut vorbei und fühlt sich wohl“, meint Rossmeißl, „so war das jedenfalls bei mir.“ Nichtsdestotrotz, die Bayreuther Wirtschaftsjunioren haben auch ein sogenanntes „Wir über uns“ im Programm, einen Abend im Museum der Porzellanfabrik Walküre, „für alle, die sich für uns und unser Tun interessieren“, so Rossmeißl. In diesem Jahr wird das der 4. März sein. Um 19 Uhr.

INFOS ZUM VEREIN

Wirtschaftsjunioren Bayreuth
> ist ein Verein und als solcher in die Organisation der Wirtschaftsjunioren Deutschland e. V. (WJD) und der weltweiten Junior Chamber International (JCI) eingebettet
> wurde 1952 gegründet

Mitgliedsbeitrag
> 150 Euro im Jahr als aktives Mitglied
> 150 Euro im Jahr als Fördermitglied

Vereinsstruktur
> 4 Vorstände: Präsident, Vize-Präsidentin, Past-Präsidentin, Kassier
> 6 Senatoren
> 89 Mitglieder inklusive Fördermitglieder

Besonderheiten
> aktive Mitgliedschaft nur von 18 bis 40 Jahre möglich, danach Fördermitglied

Förderung:
> IHK: Auf Antrag projektgebundene Zuschüsse

Kontakt:
> Monatlicher Stammtisch im Oskar, jeweils erster Donnerstag im Monat, 20 Uhr.
Anmeldung per Mail: vorstand@wj-bayreuth.de.



Für Sebastian Döberl (links im Bild) und Franz Rossmeißl (rechts im Bild) ist die Arbeit für die Wirtschaftsjunioren vor allem eines: Kommunikation auf allen Kanälen. Foto: Harbach